



<https://biz.li/2kcu>

UNFÄLLE BEI REGEN AUF DER A7: ORTSFEUERWEHR LAATZEN IST ERNEUT NACHTS IM EINSATZ

Veröffentlicht am 01.06.2018 um 13:06 von Redaktion LeineBlitz

Die vierte Nacht in Folge mussten die ehrenamtlichen Kräfte der Ortsfeuerwehr Laatzen ausrücken. Nach zwei Kellerbränden und dem Großfeuer in Pattensen waren die Helfer nun auf der Autobahn 7 im Einsatz: "Autobahn 7 Richtung Hildesheim, Verkehrsunfall mit drei Personenwagen, eine Person eingeklemmt", lautete die Meldung um 0.50 Uhr. Mit sieben Fahrzeugen und 37 Helfern fuhren die Laatzenener die Einsatzstelle kurz vor Hotteln an. Glücklicherweise gab es keine eingeklemmten Personen. Zwei Personenwagen waren kollidiert, ein silberner Kombi stand vorne total zerstört auf der Überholspur und ein weiterer Kombi etliche 100 Meter dahinter Richtung Hildesheim auf dem Hauptfahrstreifen. Trümmerteile verteilten sich auf der Straße. Fünf Personen wurden verletzt in Krankenhäuser eingeliefert. Die Laatzenener Feuerwehr klemmte die Batterien ab, leuchtete die Unfallstelle aus und streute ausgelaufene Betriebsstoffe ab. Gegen 1.45 Uhr rückte die Feuerwehr wieder ein. Vor Ort waren mehrere Rettungswagen (Landkreis Hildesheim und Region Hannover), ein Notarzt und mehrere Fahrzeuge der Polizei im Einsatz. Die A7 war Richtung Süden gesperrt. Leichte Probleme hat mal wieder die Rettungsgasse gegeben, einige Fahrzeuge auf dem Mittelstreifen waren teilweise zu weit links abgestellt. Sogar große Lastwagen standen im mittleren Bereich. Auf der Richtungsfahrbahn Nord hatte sich kurz vor dem Dreieck Hannover-Süd ebenfalls ein Unfall ereignet, dort waren Kräfte aus dem LK Hildesheim im Einsatz. Heute Morgen dann Einsatz Nr.161: Wegen einer hilflosen Person öffneten die Helfer der Ortsfeuerwehr Laatzen gegen 10.30 Uhr eine Wohnungstür gewaltsam. Die ältere Dame versorgte der Rettungsdienst.



Der zerstörte Kombi steht auf der Überholspur, die Rettungskräfte kümmern sich um die verletzten Personen und die Bergung der beschädigten Fahrzeuge.